

Oxycheck 6270

- **Korrosionsschutz für Heizungsanlagen und Dampferzeuger durch Sauerstoffbindung**
- **Hydrazinfrei, daher gefahrlos zu handhaben**
- **Dampfflüchtiges Sauerstoffbindemittel**
- **Sicherer Schutz des Dampf- und Kondensatbereichs durch Sauerstoffbindung und Alkalisierung**

Anwendungsbereich:

Die Gegenwart von gelöstem Sauerstoff im Kesselwasser führt zu Korrosionen. Die bekannteste Form eines Sauerstoffangriffs in Kessel-, Dampf- und Kondensatsystemen ist die Lochkorrosion. Ein Vorhandensein von gelöstem Sauerstoff ist jedoch auch bei den meisten anderen Korrosionsmechanismen Voraussetzung. Oxycheck 6270 wird eingesetzt zur Kontrolle von Korrosion im gesamten Dampferzeugungssystem. Das Produkt wirkt durch die chemische Entfernung gelösten Sauerstoffs aus dem Kesselspeisewasser und dem Kondensatsystem. Metalloberflächen werden durch die Bildung von Magnetit und Kupferoxidschichten passiviert.

Die sauerstoffbindende Wirksubstanz in Oxycheck 6270 ist DEHA (Diethylhydroxylamin). DEHA ist in den TRGS 608 als Ersatzstoff für Hydrazin aufgeführt. Oxycheck 6270 reagiert mit Sauerstoff sowohl im Speisewasser, wie auch im Kondensatsystem. Es reagiert außerdem mit Eisenoxid (Rost) zu korrosionsresistentem Magnetit.

Kenndaten:

Aussehen:	klare, farblose Flüssigkeit
pH-Wert (25 °C):	9,0-12,0
Dichte (25 °C):	1,00-1,01 g/cm ³

Dosierung:

Oxycheck 6270 wird zweckmäßigerweise in den Vorkesselbereich dosiert. Eine Zugabe ist aber auch in den Kessel direkt, oder in den Nachkesselbereich möglich. Oxycheck 6270 kann zusammen mit anderen Chemikalien dosiert werden.

Die benötigte Dosiermenge des Produktes ist den jeweiligen Betriebsbedingungen anzupassen. Sie ist abhängig von dem Sauerstoffgehalt des Zusatzwassers und je nach Wirkung der Entgasung des Speisewassers unterschiedlich.

Zur Abbindung von Sauerstoff werden je ppm Sauerstoff 40 g/m³ Oxycheck 6270 benötigt. Es sollte immer ein Überschuss an Oxycheck 6270 von 5-15 g/m³ im Kondensat vorhanden sein, um eine vollständige Sauerstoffbindung zu gewährleisten.

Verfahrenskontrolle:

Oxycheck 6270 zeichnet sich durch schnelle und einfache Handhabung aus. Eine Anpassung an fast alle Anwendungsfälle ist durch eine mögliche Verdünnung gegeben. Die Dosiermenge ist abhängig von der Wasserbeschaffenheit, von den gewünschten Reinwasserwerten und von den technischen Bedingungen im Dampferzeugungssystem.

Der Gehalt an Wirksubstanz ist durch ein Schnellmessbesteck (DEHA-Prüfbesteck) leicht nachzuweisen. Neben der analytischen Kontrolle durch unseren Fachberater, sollte eine ständige Kontrolle durch das Kesselpersonal erfolgen (Kesselhaustagebuch!).

Die vorstehenden Angaben beruhen auf praktischen Erfahrungen und entsprechen dem heutigen Stand der Technik.

Sicherheitshinweise:

Bei der Handhabung von Oxycheck 6270 sind die bei Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten.

Haltbarkeit und Lagerung:

Oxycheck 6270 sollte lichtgeschützt und kühl gelagert werden. Unter diesen Bedingungen ist das Produkt ein Jahr lagerstabil.

Gebindegröße:

20 kg	Kanister
210 kg	Fässer
1000 kg	Container